

Stand: April 2024

Bereichsplan

gemäß § 3 Abs. 3 RDG

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich
Landkreis Esslingen

hat am 22.04.2024
den Bereichsplan beschlossen.

Die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde
Landratsamt Esslingen

hat am 11.06.2024
den Bereichsplan genehmigt.

Kurzüberblick

Dieser Bereichsplan ersetzt den Bereichsplan vom 17.03.2022.

Eine Grundlage für den Bereichsplan sind die von der SQR-BW zur Verfügung gestellten Auswertungen, auf die am 01.03.2024 zugegriffen wurde (vgl. Anlage 1).

Die Überarbeitung war aus folgenden Gründen notwendig:

- Mangelnde Zielerreichung der Hilfsfrist

Maßnahmen und Umsetzungszeiträume sind der Nr. 13 / Tabelle 34 zu entnehmen.

Geschäftsstelle des Bereichsausschusses
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:

Geschäftsstelle des Bereichsausschuss
Landkreis Esslingen
Herrn Rafael Dölker
Hohes Gestade 14
72622 Nürtingen
Telefon: 07022 – 7007 - 4100
Mail: gs-bereichsausschuss-es@drk-rettungsdienst-esnt.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs	8
1.1 Gebietsbeschreibung.....	8
1.1.1 Gemeinden.....	8
1.1.2 Topographie	9
1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung).....	10
1.2 Bevölkerung / Einwohner.....	10
1.3 Besondere Gefahrenstellen.....	11
1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken	11
1.3.2 Topographische Gefahrenstellen.....	12
2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen.....	15
2.1 Krankenhäuser im RDB.....	15
2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB.....	16
2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen	17
3 Leitstellen	18
3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle	18
3.2 Personal.....	18
3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung	18
3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung	19
3.5 Technik	19
3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr	20
3.5.2 Notrufax für hör- oder sprachgeschädigte Personen	20
3.6 Anzahl Telefonanrufe	20
3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW	21
4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand.....	22
4.1 Ausstattung und Personal	22
4.2 Standorte der Rettungswachen	22
4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer	23
4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung.....	23
4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln	23
4.4 Einsatzaufkommen.....	23
4.4.1 Rettungswagen	23
4.4.2 Spezielle Rettungsmittel	23

4.5	Fahrzeitanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge.....	24
4.6	Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten	24
5	Notärztliche Versorgung IST-Zustand.....	26
5.1	Ausstattung und Personal	26
5.2	Notarztstandorte und Leistungsträger.....	26
5.3	Unterstützende Notarztsysteme	26
5.4	Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel	26
5.5	Bedarfsgerechte Vorhaltung.....	27
6	Luftrettung	28
7	Zielerreichungsgrad Hilfsfrist.....	30
8	Kooperationen	31
8.1	Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG	31
8.2	Sonstige Vereinbarungen	31
9	Berg- und Wasserrettung.....	32
9.1	Bergrettungsdienst	32
9.1.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	32
9.1.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	32
9.2	Wasserrettungsdienst.....	33
9.2.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	33
9.2.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	33
10	Besondere Versorgungslagen.....	34
10.1	Leitende Notärztinnen und Notärzte	34
10.2	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.....	34
10.3	ManV.....	35
10.4	Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen	35
10.5	Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen	35
11	Krankentransport (nachrichtlich).....	36
12	Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich).....	37
13	Bewertung und Maßnahmen.....	39

Anlagen	41
1 Bereichsausschussauswertung der SQR-BW.....	41
2 Kooperationen mit benachbarten Rettungsdienstbereichen.....	41
3 Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle.....	41
4 Kooperationen mit Leistungserbringern mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln	41
5 Kooperationen nach § 2 RDG.....	41
6 Vereinbarungen mit anderen Leistungserbringern	41
7a MANV-Konzept (aktuell in Überarbeitung)	
7b AAO (Alarm- Ausrückeordnung)	
7c Auflistung Fahrzeuge Modul Transport (Einsatzeinheiten).....	41

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeinden im RDB.....	8
Abbildung 2: Topographische Karte	9
Abbildung 3: Luftrettungsstationen und Flugradien.....	29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB.....	10
Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung	10
Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl.....	11
Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen.....	11
Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte	15
Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB.....	16
Tabelle 7: Angaben zur ILS	18
Tabelle 8: Besetzung der ILS	18
Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS	18
Tabelle 10: Analoge Alarmierung	20
Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung.....	20
Tabelle 12: Analoger Funkverkehr.....	20
Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr.....	20
Tabelle 14: Rufnummern.....	20
Tabelle 15: Standorte Rettungswachen.....	22
Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung	23
Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln.....	23
Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel.....	23
Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen	25
Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung.....	26
Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung.....	27
Tabelle 22: Luftrettungsmittel	28
Tabelle 23: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent)	30
Tabelle 24: Kooperationen nach § 2 RDG	31
Tabelle 25: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst.....	32
Tabelle 26: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes.....	32
Tabelle 27: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst	33
Tabelle 28: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste	33
Tabelle 29: Bestellte LNÄ	34
Tabelle 30: Bestellte OrgL	34
Tabelle 31: Leistungserbringer im Krankentransport	36
Tabelle 32: Helfer-vor-Ort-Systeme.....	37
Tabelle 33: Maßnahmenplanung.....	40

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bereichsausschuss
GIS	Geographisches Informationssystem
HvO	Helfer vor Ort
ILS	Integrierte Leitstelle
KTW	Krankentransportwagen
LARD	Landesausschuss für den Rettungsdienst
LNA	Leitender Notarzt
ManV	Massenanfall von Verletzten
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
RDB	Rettungsdienstbereich
RDG	Rettungsdienstgesetz
RTW	Rettungswagen
SQR-BW	Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg
VB	Versorgungsbereich
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZKS	Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte

1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs

1.1 Gebietsbeschreibung

1.1.1 Gemeinden



Abbildung 1: Gemeinden im RDB

1.1.2 Topographie

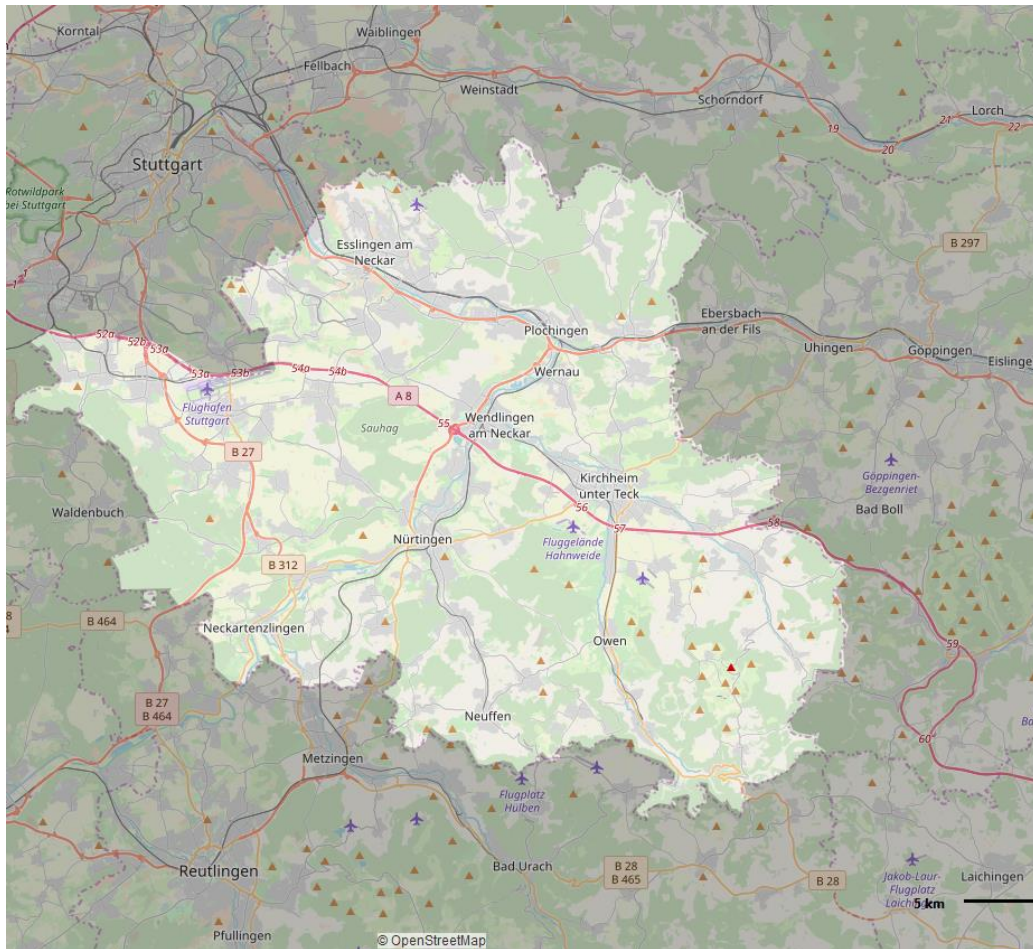


Abbildung 2: Topographische Karte

Größe	641,54 km ²
besiedelte Fläche (darunter Verkehrsfläche 53,46 km ²)	152,83 km ²
Landwirtschaftsfläche	191,10 km ²
Waldfläche	186,49 km ²
Wasserfläche	6,17 km ²
26 Naturschutzgebiete (3,5%)	22,42 km ²
45 Wasserschutzgebiet (14,4 %)	92,42 km ²
52 Landschaftsschutzgebiete (44,3%)	284,30 km
Autobahn A8 Stuttgart - München	38,45 km
Bundesstraßen (häufig 4-spurig)	148,22 km
Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen	541,02 km
Höchster Punkt (Brucker Hölzle / Unterlenningen)	830 m üNN
Tiefster Punkt (Neckar, Kreisgrenze zu Stuttgart)	230 m üNN
Größte Ost-West-Ausdehnung	ca. 33 km
Größte Nord-Süd-Ausdehnung	ca. 29 km

1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung)

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB

Lage	Angrenzender RDB	Angaben zu bereichsübergreifenden Vereinbarung
Nördlich	Rems-Murr	keine
Südlich	Reutlingen	keine
	Tübingen	keine
Westlich	Göppingen	keine
Nordöstlich	Stuttgart	keine
Südöstlich	Böblingen	keine

Stand: 01.03.2024

Anlage 2: - keine -

1.2 Bevölkerung¹/ Einwohner

Der Rettungsdienstbereich umfasst das Gebiet „Landkreis Esslingen“.

Die Fläche des RDB beträgt 641,54 km² bei einer Bevölkerungszahl von 540.226 Einwohnern. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt 842 Einwohner pro km².

(Quelle: Statistisches Landesamt / Bevölkerung und Gebiet / Gebiet / Gebiet und Bevölkerungsdichte; Stand 31.12.2022).

Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung

Altersklasse	Einwohner	Anteil in %
Unter 15 Jahre	77.793	14,1
15 -18 Jahre	15.475	2,9
18 - 25 Jahre	39.306	7,6
25 – 40 Jahre	105.271	19,3
41 - 65 Jahre	189.124	35,4
Über 65 Jahre	113.257	20,7
Insgesamt	540.226	100,0

Quelle: Statistisches Landesamt Bevölkerung nach sechs Altersgruppen (Einwohner) / Durchschnittsalter und Bevölkerungsanteile nach ausgewählten Altersgruppen (Anteil in %), Stand: 31.12.2022

¹ <https://www.statistik-bw.de/SRDB/>

Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl

Einflussfaktoren	Anzahl
Berufseinpender über die Gemeindegrenzen	202.057
Berufsauspendler über die Gemeindegrenzen	215.502
Beherbergung im Reiseverkehr Ankünfte insgesamt	574.785
Beherbergung im Reiseverkehr Übernachtungen insgesamt	1.204.361
Studierende	8.162
Passagieraufkommen Flughafen Stuttgart 2023 (Quelle: Flughafen-Stuttgart.de)	8.447.406

Quelle: Statistisches Landesamt (Stand: 31.12.2022)

- <https://www.statistik-bw.de/Pendler/Ergebnisse/>
- Tabellenauswahl Tourismus und Gastgewerbe/Tourismus/Beherbergung im Reiseverkehr
- Tabellenauswahl Bildung und Kultur/Hochschulen/Studierende nach Geschlecht und Nationalität

Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen

Jahr	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflegeplätze
2024	76	4.782	4.547

Quelle: webgis Landkreis Esslingen, Abruf: 29.02.2024

1.3 Besondere Gefahrenstellen

1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken

Flughafen Stuttgart

Messe Stuttgart

Mercedes-Benz-Werke in Esslingen

Bahnstrecken (DB, WEG, S-Bahnen, Stadtbahnen, S21)

inkl. Tunnelstreckenabschnitte

Neckar mit Hafen in Plochingen und Anlegestellen in Altbach und Esslingen

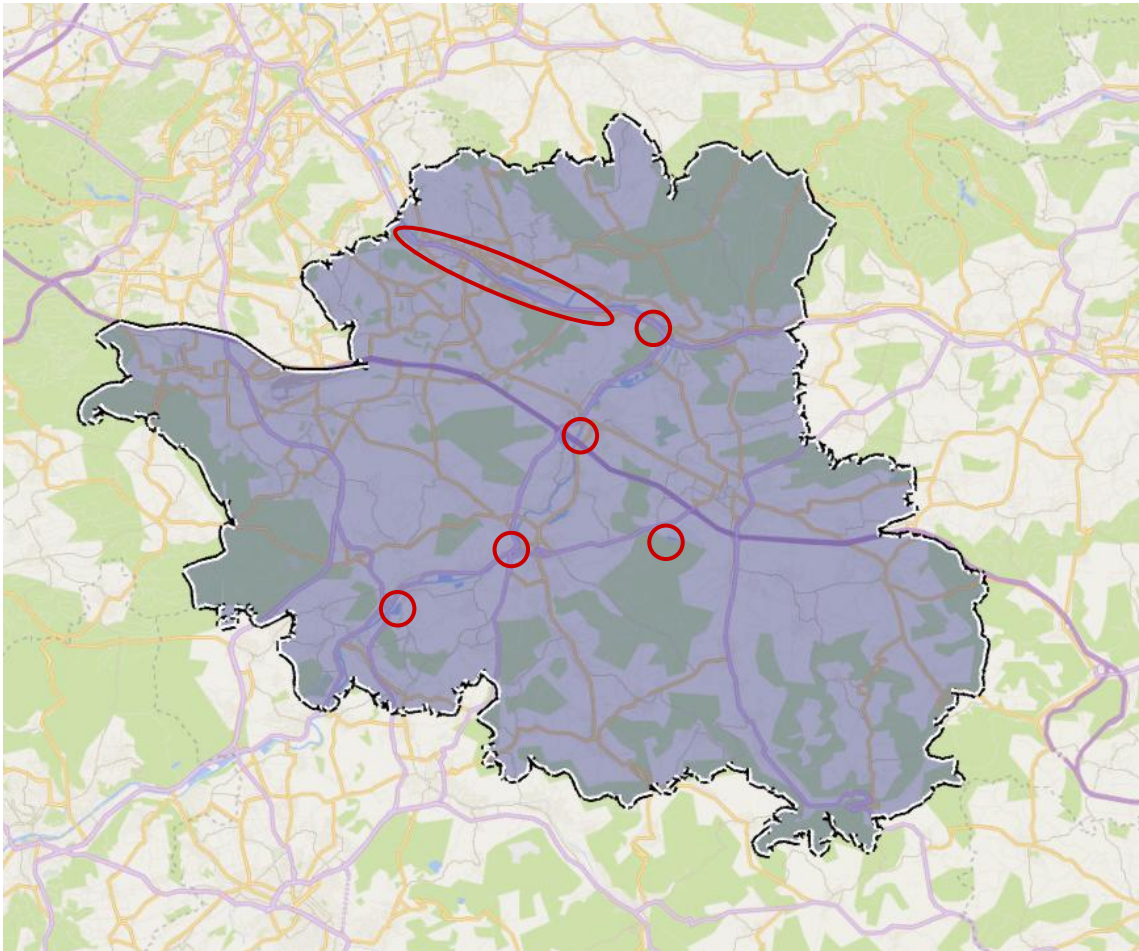
Diverse Großveranstaltungen (Flugtage, Flammende Sterne, Weihnachtsmärkte...)

NATO-Pipeline

Ausflugsgebiet Schwäbische Alb

1.3.2 Topographische Gefahrenstellen

Seen / Flüsse



Gefahrenquellen

Allgemein:

- Seen: Ertrinkungsunfälle
Schlittschuhlauf im Winter bei geschlossener Eisdecke
- Flüsse: Ertrinkungsgefahr
Wehre und Schleusen
Überflutungsgefahr bei Starkregenereignissen
- Sonstige: Überflutungsgefahr bei Starkregenereignissen wie
z.B. Senken unter Brücken und in Gebäuden.

1. Aileswasensee

- Öffentlich zugelassener Badensee / Naherholungsgebiet
- stark frequentiert (bei schönem Wetter an Wochenenden und Feiertagen bis zu 2000 oder mehr Badegäste pro Tag)
- Sportveranstaltungen wie z.B. Triathlon
- Feste wie z.B. Seefest

2. Bürgerseen

- Öffentlich zugelassener Badensee / Naherholungsgebiet
- bei schönem Wetter an Wochenenden und Feiertagen bis zu 400 oder mehr Besucher pro Tag
- alle zwei Jahre Segelflugtage auf der Hahnweide (Fliegertreffen)

3. Neckar

- am gesamten Neckar zum Teil unbefestigte Ufer mit Spazierwegen
- auf dem gesamten Neckar private Ruderer
- An Zuflüssen, gut zugänglichen Stellen, Wehranlagen und Stauhaltungen Badegäste
- Schiffsverkehr zwischen Stuttgart und Plochingen (mögliche Havarien)
 - o im Bereich Esslingen:
 - Yacht-, Ruderclub und Kanuverein
 - Durchführung von Training der Clubs 2-3 x die Woche
 - Durchführung von Regatten
 - Schleusen und Wehre
 - o im Bereich Plochingen:
 - Yachtclub
 - Bootsverleih
 - Schleusen und Wehre
 - Durchführung von Bootsregatten
 - o im Bereich Wendlingen
 - Kanufahrer die das Wehr in der Schäferhäuser Straße befahren. Bevorzugt bei viel Strömung nach Regenfällen und Hochwasser.
 - Schleusen und Wehre
 - o im Bereich Nürtingen:
 - Yacht- und Ruderclubs
 - Durchführung von Training der Clubs 2-3 x die Woche
 - Durchführung von Regatten
 - Schleusen und Wehre
 - o im Bereich Neckartenzlingen:
 - Durchführung von Floßfahrten,
 - Waschzuberrennen,

4. Lauter

- Auf der Lauter finden des Öfteren Kanuveranstaltungen im Rahmen von Kinder- und Jugendfreizeiten statt.
- Bei schönem Wetter viele Gruppen die an verschiedenen Stellen baden.

5. Allgemein

- Bei schönem Wetter viele Gruppen die an verschiedenen Stellen Grillen und baden.

2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen

2.1 Krankenhäuser im RDB

Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfalleinheit (überreg.)	Schlaganfalleinheit (regional)	Schlaganfalleinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ²	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ³	Neuro-Radiologie	Augenkl.ink	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Medius Klinik Nürtingen	x						x	x					x	x	x						x					x
Medius Klinik Kirchheim					x		x	x	x		x		x		x	x			x			x				x
Medius Klinik Ruit			x				x	x	x		x		x	x	x	x					x		x			x
Klinikum Esslingen		x			x		x	x	x		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		x			x
Filderklinik							x	x					x	x	x	x						x				x

Stand (01.03.2024)

² Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

³ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB

Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ⁴	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ⁵	Neuro-Radiologie	Augenkl.ink	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Klinikum Stuttgart	x			x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Marienhospital Stuttgart		x			x		x	x	x		x		x	x	x			x	x	x					x	x
Klinikum Sindelfingen-BB		x			x		x	x	x		x		x	x	x	x		x					x			x
Alb-Fils-Kliniken GP		x					x	x	x	x			x	x			x						x			x
Christophsbad GP					x			x			x								x		x					x
Klinikum Reutlingen		x			x		x	x	x				x	x	x	x	x	x	x				x			x
Tübingen BG-Unfallklinik	x						x	x					x								x				x	x
Tübingen Uni-Klinikum				x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Stand (01.03.2024)

⁴ Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

⁵ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen

Im Rettungsdienstbereich gibt es folgende weitere zur Versorgung geeignete Einrichtungen:

Fachärzte für Urologie, Augenheilkunde, Unfallchirurgie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde:

Die aktuellen Anschriften der Praxen und Ärzte können unter:

<https://www.arztsuche-bw.de/>

eingesehen und abgerufen werden.

3 Leitstellen

3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle

Lenkungs-, Koordinierungs- und Informationszentrum für den Rettungsdienst im gesamten RDB ist die ILS in Esslingen.

Anlage 3: Trägerschaftsvereinbarung

Tabelle 7: Angaben zur ILS

Betreiber: Landkreis Esslingen und DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen gGmbH	
Standort	73728 Esslingen am Neckar, Pulverwiesen 2
Inbetriebnahme (Datum)	20. Januar 2017
Versorgungsgebiet	Landkreis Esslingen
Nachbarleitstellen	Böblingen, Göppingen, Rems-Murr, Reutlingen, Tübingen, Stuttgart

Stand 01.03.2024

3.2 Personal

Die personelle Besetzung der Leitstelle ergibt sich ausfolgender Tabelle:

Tabelle 8: Besetzung der ILS

Einsatzleitplatz	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/Feiertag		Bemerkungen
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
1 DRK	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	
2 DRK	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	
3 DRK	06:30	23:00	06:30	23:00	06:30	23:00	06:30	23:00	06:30	23:00	06:30	23:00	07:00	21:30	
4 DRK	08:00	20:30	08:00	20:30	08:00	20:30	08:00	20:30	08:00	20:30	07:30	20:30	09:00	16:30	
5 DRK	08:00	19:30	08:00	19:30	08:00	19:30	08:00	19:30	08:00	19:30					
6 DRK	09:00	13:00	09:00	13:00	09:00	13:00	09:00	13:00	09:00	13:00					
7 FW ES	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	
8 FW ES	08:00	19:00	08:00	19:00	08:00	19:00	08:00	19:00	24h RB		24h RB		24h RB		

Stand: 01.03.2024

3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS

	Anzahl	Bemerkungen
Vollausgestattete Einsatzleitplätze	8	
Ausnahmeabfrageplätze	8	
Systembetreuerplätze	5	
Homeoffice Arbeitsplätze	8	

Stand 01.03.2024

3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung

POCSAG-Alarmierungsmöglichkeit mit dem ELW2 des Landkreises.

3.5 Technik

Hersteller Einsatzleitsystem: VIVASECUR GmbH

Ggf. geplante Erneuerung des Einsatzleitsystems am: ∅

Hersteller Funk-/Notrufabfrage: STRABAG Infrastructure & Safety Solutions GmbH

Ggf. geplante Erneuerung der Funk-/Notrufabfrage am: ∅

1. GIS im Einsatzleitsystem vorhanden?

ja nein

2. Darstellung der Echtzeit-Position (z. B. Rescue-Track) als Subsystem vorhanden?

ja nein

Wenn nein:

Wann ist die Darstellung voraussichtlich realisiert:

Wenn ja:

Georeferenzierter, routingbasierter Einsatzmittelvorschlag unter Berücksichtigung von aktuellen Echtzeit-Positionen vorhanden?

ja für bodengebundenen Rettungsdienst

ja für Luftrettung

nein

Wenn nein:

Wann ist die Berücksichtigung im Dispositionsvorschlag voraussichtlich realisiert:

- für bodengebundenen Rettungsdienst:
- für Luftrettung:

Elektronisches bzw. automatisiertes Lageführungssystem

Hersteller: nicht vorhanden

3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr

Tabelle 10: Analoge Alarmierung

Netz	4m-BOS-Funk
Kanäle	██████████

Stand 01.03.2024

Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung

Netz	2m-BOS-Funk
Kanäle	██████████

Stand 01.03.2024

Tabelle 12: Analoger Funkverkehr (Rückfall)

Primärkanal	██████████
Ausweichkanal	████████████████████

Stand 01.03.2024

Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr Primär

Gruppen	██████████
	████████████████████
	██████████

Stand 01.03.2024

3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen

Die Voraussetzungen für die Entgegennahme von Notruffaxen unter der Nummer 112 sind gegeben. Eine unverzügliche Kenntnisnahme ist sichergestellt. Seit September 2021 ist die ILS Esslingen über die NORA Notruf-App erreichbar.

3.6 Anzahl Telefonanrufe

Tabelle 14: Rufnummern

	Gesamtanzahl	112	19222	116 117	Sonstige Leitungen
2022	309.530	99.801	32.059	13.067	164.589
2023	292.408	114.825	31.109	0	146.454
Unterschied zum Vorjahr in %	- 6,00 %	+ 13,00 %	- 3,00 %	- 100,00 %	- 12,00 %

Stand 01.03.2024

Im Jahr 2023 wurden 138 Telefonreanimationen durchgeführt. Im Durchschnitt dauerten diese 8 Minuten.

3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW

Auf die Bereichsausschussauswertung der SQR-BW wird verwiesen (Anlage 1).

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

4.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der RTW werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

4.2 Standorte der Rettungswachen

Tabelle 15: Standorte Rettungswachen

Rettungswache (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Leistungsträger
Rettungswache Esslingen (RW 1) 73730 Esslingen, Hirschlandstr. 97/1	DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen
Rettungswache Ruit (RW 2) 73760 Ostfildern, Hedelfinger Str. 166	DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen
Rettungswache Bonlanden (RW 3) 70794 Filderstadt, Haberschlaibeide 5	DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen
Rettungswache Nürtingen (RW 4) 72622 Nürtingen, Laiblinstegstr. 3	DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen
Rettungswache Nürtingen (RW 14) 72622 Nürtingen, Schlosserstr. 8	Malteser Hilfsdienst Nürtingen (geplanter Neubau in unmittelbarer Nähe)
Rettungswache Kirchheim (RW 5) 73230 Kirchheim, Henriettenstr. 88	DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen
Rettungswache Leinfelden (RW 6) 70771 Leinf.-Echterdingen, Stuttgarter Str. 144	DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen
Rettungswache Plochingen (RW 17) 73207 Plochingen, Eisenbahnstr. 53	Malteser Hilfsdienst Nürtingen
Rettungswache LE-Stetten (RW 19) 70771 Leinf.-Echterdingen, Sielminger Str. 72	Johanniter-Unfall-Hilfe

Stand (01.03.2024)

4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer

4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Name	Anschrift
DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen gGmbH	72622 Nürtingen, Hohes Gestade 14
Malteser Hilfsdienst Nürtingen	72622 Nürtingen, Schlosserstr. 8
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	73734 Esslingen, Eschbacher Weg 5

Stand (01.03.2024)

4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln

Rettungsmittel	Träger	Standort (PLZ, Straße, Hausnummer)
Adipositas-RTW	DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen	Rettungswache Nürtingen 72622 Nürtingen, Laiblinstegstr.3
Baby-NAW	DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen	Rettungswache Esslingen 73730 Esslingen, Hirschlandstraße 97/1

Stand (01.03.2023)

Anlage 4: - keine -

4.4 Einsatzaufkommen

4.4.1 Rettungswagen

Die Basisstatistiken der SQR-BW (Stand 31.12.2023) sind beigefügt (Bestandteil von Anlage 1).

4.4.2 Spezielle Rettungsmittel

Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel 2023

Rettungsmittel	Anzahl Einsätze	Anzahl Anforderung durch andere RDB
Adipositas-RTW	137	17

Stand (01.03.2024)

4.5 Fahrzeitenanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge

Auf den Indikator „Fahrzeit RTW“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von Anlage 1).

4.6 Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten

Der nachfolgenden Tabelle kann die Vorhaltung der RTW im RDB entnommen werden.

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen

Standort	Betreiber	Rettungsmitteltyp	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahresvorhaltestunden	Rettungsmittel ist im Probebetrieb	Probebetrieb geplant		Bemerkungen	IST-Vorhaltestunden im Vorjahr	
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis							
Esslingen	DRK	RTW 1	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Esslingen	DRK	RTW 2	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Esslingen	DRK	RTW 3	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	07	19	07	19	4380						
Ruit	DRK	RTW 1	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Filderstadt	DRK	RTW 1	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Filderstadt	DRK	RTW 2	07	19	07	19	07	19	07	19	07	19					3000						
Nürtingen	DRK	RTW 1	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Nürtingen	DRK	RTW 2	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Nürtingen	DRK	RTW 3	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20					3000						
Nürtingen	MHD	RTW 4	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Kirchheim	DRK	RTW 1	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Kirchheim	DRK	RTW 2	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Kirchheim	DRK	RTW 3	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	4380						
LE-Leinfelden	DRK	RTW 1	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
LE-Stetten	JUH	RTW 1	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						
Plochingen	MHD	RTW 1	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760						

Stand (01.03.2024)

5 Notärztliche Versorgung IST-Zustand

5.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der notarztbesetzten Rettungsmittel werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

Der Notarztendienst im RDB Esslingen erfolgt nach dem Rendezvous-System.

5.2 Notarztstandorte und Leistungsträger

Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung

Standort	Träger Fahrzeug	Anschrift	Träger des Notarzt- dienstes	Anschrift	Ärztl. Verantwort- liche Person (Standortleitung)	Erreichbarkeit der Standortlei- tung
Esslingen	DRK	72622 Nürtingen, Hohes Gestade 14	Klinikum Esslingen	73730 Esslingen, Hirschlandstr. 97	Dr. Lindner	0711/3103-0
Ruit	DRK	72622 Nürtingen, Hohes Gestade 14	medius Klinik Ruit	73760 Ostfildern, Hedelfinger Str. 166	Dr. van der Ham	0711/4488-0
Bonlanden	DRK	72622 Nürtingen, Hohes Gestade 14	Filderklinik	70794 Filderstadt, Im Haberschlag 7	Dr. Hoffmann	0711/7703-0
Bonlanden B27	MHD	72622 Nürtingen, Schlosserstr. 8	medius Klinik Ruit	73760 Ostfildern, Hedelfinger Str. 166	Dr. van der Ham	0711/4488-0
Nürtingen	DRK	72622 Nürtingen, Hohes Gestade 14	medius Klinik Nürtingen	72622 Nürtingen, Laiblinstegstraße 3	Dr. van der Ham	07022/78-0
Kirchheim	DRK	72622 Nürtingen, Hohes Gestade 14	medius Klinik Kirchheim	73230 Kirchheim/Teck, Eugenstr. 3	Dr. van der Ham	07021/88-0
Owen	DRK	72622 Nürtingen, Hohes Gestade 14	medius Klinik Kirchheim	73230 Kirchheim/Teck, Eugenstr. 3	Dr. van der Ham	07021/88-0
Plochingen	MHD	72622 Nürtingen, Schlosserstr. 8	medius Klinik Kirchheim	73230 Kirchheim/Teck, Eugenstr. 3	Dr. van der Ham	07021/88-0
			Klinikum Esslingen	73730 Esslingen Hirschlandstr. 97	Dr. Lindner	0711/3103-0

Stand (01.03.2024)

5.3 Unterstützende Notarztsysteme

Folgende selbstfahrenden Notärzte und Hintergrundnotärzte stehen im Rettungsdienstbereich ergänzend zur Verfügung:

- Keine

5.4 Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel

Auf den Indikator „Fahrzeit Notarzt“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von [Anlage 1](#)).

5.5 Bedarfsgerechte Vorhaltung

Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung

Standort Notarzt- fahrzeug (Stand- ort PKW)	Standort Notarzt (Person) (z.B. KH, Praxis,...)	Be- trei- ber	Ret- tungs- mittel- typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahres- vorhalte- stunden Rettungs- mittel	Rettungs- mittel ist im Probe- betrieb	Probebe- trieb ge- plant		Bemer- kungen (z.B. Selbstfah- rer, Ko- operatio- nen)	IST-Vorhalte- stunden (Vor- jahr)
				von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis						
Esslingen	KH / Wa- che	DRK	NEF	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760					
Ruit	KH / Wa- che	DRK	NEF	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760					
Filder- stadt	KH / Wa- che	DRK	NEF	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760					
Filder- stadt B27	Wache	MHD	NEF	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760					
Nürtingen	Wache	DRK	NEF	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760					
Kirchheim	KH	DRK	NEF	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760					
Owen	Wache	DRK	NEF	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	4380					
Plochin- gen	Wache	MHD	NEF	24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		24 h		8760					

Stand (01.03.2024)

6 Luftrettung

Die zur Verfügung stehenden Luftrettungsmittel werden georeferenziert in die Disposition einbezogen.

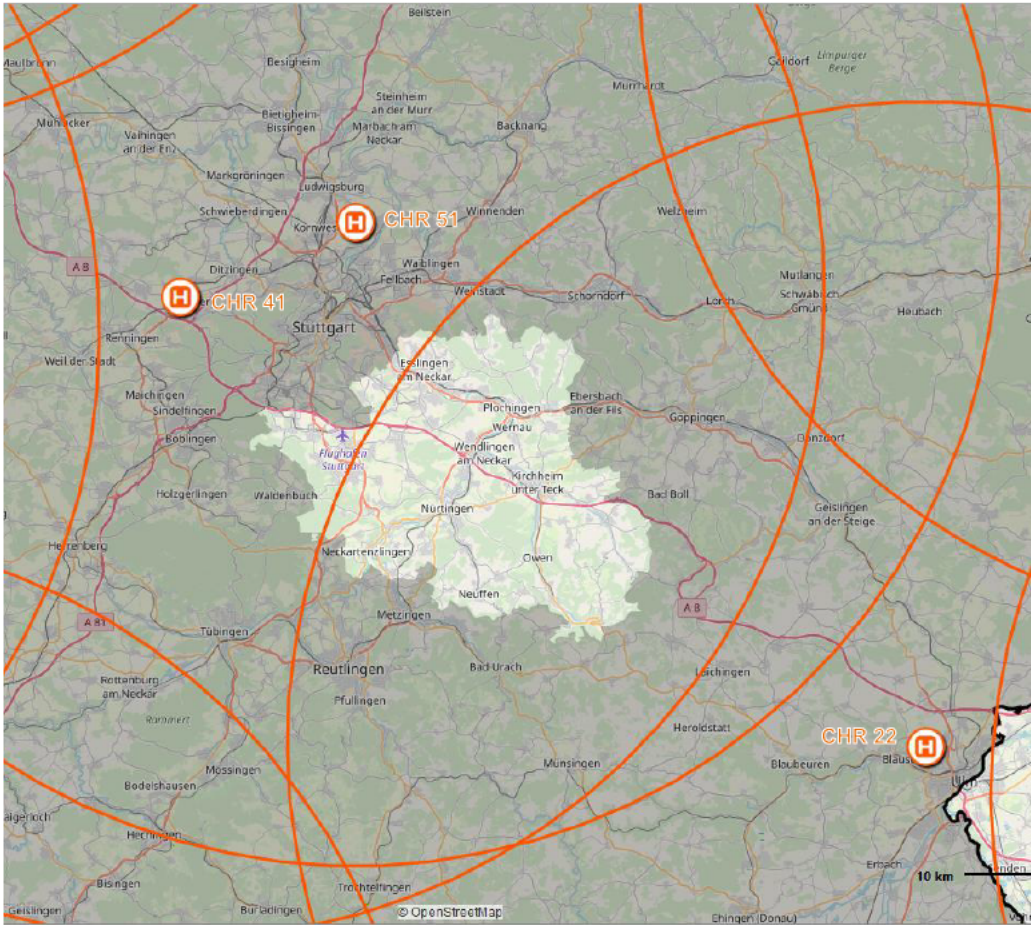
Tabelle 22: Luftrettungsmittel

Station (soweit im RDB eingesetzt)	Betriebszeiten	Anzahl Primärein- sätze im RDB	Anzahl Sekundärein- sätze im RDB (Datengrundlage: ZKS)
Christoph 11	24 Stunden	8	10
Christoph 22	7 Uhr bis 20 Uhr Winter 7 Uhr bis Sonnenuntergang	49	3
Christoph 41	7 Uhr bis Sonnenuntergang	95	10
Christoph 43	7 Uhr bis Sonnenuntergang	3	0
Christoph 45	7 Uhr bis Sonnenuntergang	0	0
Christoph 51	7 Uhr bis Sonnenuntergang	47	26
Christoph 53	7 Uhr bis Sonnenuntergang	0	2
Christoph 54	7 Uhr bis Sonnenuntergang	0	1
Christoph 65	7 Uhr bis Sonnenuntergang	1	0
Christoph Nürnberg	24 Stunden	1	2

Stand (01.03.2024)⁶

⁶ Jeweils zum 31.12. des Vorjahres. Erhebungszeitraum ist das volle Kalenderjahr.

Abbildung 3: Luftrettungsstationen und Flugradien



7 Zielerreichungsgrad Hilfsfrist

Tabelle 23: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel				Notarzt			
2021	2022	Vor-jahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	2021	2022	Vor-jahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
93,97%	92,66%	93,71%	+1,05%	92,48%	93,14%	93,58%	+0,44%

Tabelle 24a: Erreichungsgrad der 10-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel				Notarzt			
2021	2022	Vor-jahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	2021	2022	Vor-jahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
-	64,42%	65,94%	+1,52%	-	59,99%	61,66%	+1,67%

(Stand: Jeweils zum 31.12. eines Jahres)

8 Kooperationen

8.1 Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG

Tabelle 25: Kooperationen nach § 2 RDG

Namen der Kooperationspartner	Anschrift
Flughafen Stuttgart GmbH	70629 Stuttgart, Flughafenstr. 32

Stand (01.03.2024)

Anlage 5: Kooperationsvereinbarung zwischen DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen gGmbH und Flughafen Stuttgart GmbH

8.2 Sonstige Vereinbarungen

Vereinbarung über die Zuständigkeiten im Bereich der Bundesautobahn A8 an den Grenzen des Rettungsdienstbereiches zu Stuttgart und Göppingen

Anlage 6: Anfahrtshilfe Bundesautobahn A8

9 Berg- und Wasserrettung⁷

Es gelten die vom LARD beschlossenen Konzeptionen über die Durchführung des Berg- bzw. Wasserrettungsdienstes in Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung. Eine Mitwirkung im Rettungsdienst erfolgt nur in den im Rahmen der Ehrenamtlichkeit bestehenden Möglichkeiten.

Bestehende Kooperationsvereinbarungen mit anderen Stellen, insbesondere der Feuerwehr sind Anlage 6 zu entnehmen - keine -

9.1 Bergrettungsdienst

Nachfolgend ist die Ausstattung des Bergrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

9.1.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 26: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
Rettungsdienstbereich Esslingen (Einsatzschwerpunktgebiet Schwäbische Alb)	DRK-Bergwacht Württemberg mit ihrer - Bergwacht Esslingen - Bergwacht Lenninger Tal - Bergwacht Stuttgart

Stand 01.03.2024

9.1.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 27: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes

Standort	Fahrzeuge, relevante Geräte
BW RS Erwin-Wittmann-Hütte, 73266 Ochsenwang (in der Woche Standort: Esslingen-Mettingen)	BW ES 1/96-1 (Bergrettungsfahrzeug)
BW RS Donnstetten, 72587 Römerstein / Feuer- und Rettungswache, Pouilly Platz 1, 73252 Lenningen	BW ES 2/97-1 (Motorschlitten) BW ES 2/96-1 (Bergrettungsfahrzeug) BW ES 2/96-2 (Bergrettungsfahrzeug)
BW RS Schopfloch, Heimenwiesen 1, 73252 Lenningen / DRK Zentrallager, Alte Plochinger Steige 162, 73230 Kirchheim Teck	BW S 1/96-1 (Bergrettungsfahrzeug) BW S 1/96-2 (Bergrettungsfahrzeug - KatS) BW S 1/97-1 (Rettungs-ATV)
Feuer- und Rettungswache, Pouilly Platz 1, 73252 Lenningen	BW S 2/96-1 (Bergrettungsfahrzeug)

Stand 01.03.2024

⁷ Anmerkung: Bitte beschreiben, soweit im RDB vorhanden.

9.2 Wasserrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Wasserrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

9.2.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 28: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
Westlich / Nördlich (Neckar, Fils)	Esslingen / Esslingen-Berkheim
Östlich / Nördlich (Neckar)	Wendlingen / Esslingen / Esslingen-Berkheim
Östlich (Lauter, Bürgerseen)	Kirchheim / Nürtingen
Südlich (Neckar, Aileswasensee)	Nürtingen / Filderstadt-Bernhausen
Westlich / Südlich (Aileswasensee)	Filderstadt-Bernhausen

Stand 01.03.2024

9.2.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 29: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste

Standort	Fahrzeuge, Boote, relevante Geräte
IST: Garage SOLL: Station Esslingen – Berkheim Köngener Straße 52	1 GW-W
Esslingen Station in Planung	1 MRB3 1 WRF mit Sonar und Tauchroboter
IST: Garage SOLL: Station Esslingen Färbertörlesweg 19	1 WRF-B, 1 MRB1
IST: Garage SOLL: Station Kirchheim Henriettenstraße 86	1 WRF
IST: Garage SOLL: Station Wendlingen Speckweg 24	1 WRF-B, 1 MRB2
IST: Garage SOLL: Station Filderstadt-Bernhausen Dombasler Str. 2	1 WRF
IST: Garage SOLL: Station Nürtingen Silbersandweg	1 GW-W, 1 WRF-B, 1 MRB2

Stand 01.03.2024

Legende:

GW-W = Gerätewagen-Wasserrettung

WRF = Wasserrettungsfahrzeug

WRF-B = Wasserrettungsfahrzeug Boot

WRF-T = Wasserrettungsfahrzeug Tauchen

MRB = Motorrettungsboot

10 Besondere Versorgungslagen

Die Alarmierung des LNA und des OrgL erfolgen nach den Vorgaben der örtlichen Alarm- und Ausrückeordnung. Ein möglichst frühzeitiges Eintreffen des LNA und des OrgL bei der Schadensstelle ist durch entsprechende Vorplanungen gewährleistet. Die organisatorischen Maßnahmen sowie die im RDB bestehenden Organisation der LNÄ sowie der OrgL sind nachstehend nachrichtlich dargestellt.

10.1 Leitende Notärztinnen und Notärzte

Folgende Personen wurden als LNÄ gemäß dem Rettungsdienstplan bestellt und stellen die ärztliche Versorgung nach § 10 Abs. 2 RDG sicher:

Tabelle 30: Bestellte LNÄ

Name	Aktuelle Tätigkeit (Klinik / Organisation)	Alarmierungskonzept
LNA 1 Spohn	Klinikum Esslingen GmbH	Dienstplan
LNA 2 Seidlitz	Filderklinik gGmbH	Dienstplan
LNA 3 Lindner	Klinikum Esslingen GmbH	Dienstplan
LNA 4 Kohlhammer	Medius Klinik Nürtingen	Dienstplan
LNA 5 Schmauk	medius KLINIK Kirchheim	Dienstplan
LNA 6 Hoffmann	Filderklinik gGmbH	Dienstplan
LNA 7 Beier	Filderklinik gGmbH	Dienstplan
LNA 8 Rivinius	Klinikum Esslingen GmbH	Dienstplan

Stand (01.03.2024)

Sprecher der LNA-Gruppe Dr. Florian Seidlitz, Filderklinik
Hinweis: Selbstfahrer mit zur Verfügung gestelltem Fahrzeug (LRA)

10.2 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Folgende Personen wurden als OrgL gemäß dem Rettungsdienstplan bestimmt:

Tabelle 31: Bestellte OrgL

Name	Organisationszugehörigkeit	Alarmierungskonzept
OrgL 1 Wucherer	DRK	Dienstplan
OrgL 2 Lange	DRK	Dienstplan
OrgL 3 Leitenberger	DRK	Dienstplan
OrgL 4 Rittner	DRK	Dienstplan
OrgL 5 Wolf	DRK	Dienstplan
OrgL 6 Lippe	MHD	Dienstplan
OrgL 7 Schütze	MHD	Dienstplan
OrgL 8 Geib	MHD	Dienstplan
OrgL 9 Kerber	MHD	Dienstplan
OrgL 10 Leich	MHD	Dienstplan
OrgL 11 Mayer	MHD	Dienstplan

Stand (22.04.2024)

Sprecher der OrgL-Gruppe wechselt jährlich zwischen DRK RD Esslingen-Nürtingen und MHD
Gerade Jahre MHD (Marc Lippe). Ungerade Jahre DRK (Michael Wucherer)

10.3 MANV

Es gilt die Konzeption des Innenministeriums für die Einsatzplanung und Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (MANV-Konzept). Wird momentan überarbeitet.

Das im RDB geltende MANV-Konzept sowie die geltende AAO (Alarm- und Ausrückordnung) ist als Anlage 7 a und b beigefügt.

Zum Transport von Patienten können die 5 Module Transport von den Einsatzeinheiten im Landkreis ES mit eingesetzt werden. Die Fahrzeuge werden in der Anlage 7 c aufgeführt.

10.4 Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen

Kommt es bei laufenden Veranstaltungen im Rettungsdienstbereich trotz angepasster Einsatzplanung zu Einsatzspitzen, die sich negativ auf die Auslastung der Regelrettung auswirken, alarmiert die Integrierte Leitstelle in Absprache mit dem Einsatzleitdienst und den Leistungserbringern die Rettungsdienstunterstützung. Diese wird über das DRK und den MHD mit bis zu 8 zusätzlichen Rettungswagen abgebildet.

10.5 Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen

Die Festlegung zur anzahlmäßigen Aufstockung der regelmäßigen Vorhaltung des Rettungsdienstes bei Großveranstaltungen und geplanten Ereignissen (bspw. Fasching, Silvester, Hahnweide Fliegertreffen...) mit besonderer Gefährdungslage obliegt den Leitungsebenen der Leistungserbringer in enger Abstimmung mit dem Leitenden Notarzt und dem Landkreis.

Die Empfehlung des LARD für eine notfallmedizinische Absicherung bei Großveranstaltungen in der jeweils gültigen Fassung wird umgesetzt.

11 Krankentransport (nachrichtlich)

Die vorgesehenen Betriebszeiten im Krankentransport lassen eine bedarfsgerechte Versorgung erwarten. Die Disposition und Leistungserbringung soll unter Berücksichtigung folgender Maßgaben erfolgen:

- Fristgerechte Erfüllung bei zeitlich planbaren Fahrten;
- Regelmäßig keine Überschreitung der Wartezeit von mehr als 1 Stunde.

Sofern in angemessener Zeit kein KTW zur Verfügung steht und deshalb im Einzelfall ein RTW zum Einsatz kommt, wird der Vorrang der Notfallrettung beachtet (vgl. Rettungsdienstplan).

Tabelle 32: Leistungserbringer im Krankentransport

(auf Basis einer aktuellen Übersicht der jeweiligen Genehmigungsbehörde)

Name	Anschrift
ASB BW e.V. Region Esslingen	73734 Esslingen, Jusiweg 10/12
DRK-Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen gGmbH	72622 Nürtingen, Hohes Gestade 14
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Ostwürttemberg, Dienststelle Esslingen	73734 Esslingen, Eschbacher Weg 5
Malteser Hilfsdienst Nürtingen	72622 Nürtingen, Schlosserstr. 8
Digitalifecare GmbH	72636 Frickenhausen, Benzstr. 2

Stand (01.03.2024)

Im Rettungsdienstbereich Esslingen besitzen derzeit **42** Krankentransportwagen eine Zulassung. Die Fahrzeuge sind zum Teil im Mehrschichtbetrieb eingesetzt. Die personelle Besetzung orientiert sich an den Vorgaben des RDG bzw. an den Vorgaben der Landesverbände der Hilfsorganisationen (Rettungssanitäter und mind. Rettungshelfer).

12 Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich)

Tabelle 33: Helfer-vor-Ort-Systeme

Organisationszugehörigkeit	Einsatzgebiet (Gemeinde / Stadtteil)
MHD Esslingen-Nürtingen	Aichtal
DRK KV Esslingen	Aichwald
DRK KV Nürtingen	Altdorf
MHD Esslingen-Nürtingen	Altdorf
DRK KV Nürtingen	Altenriet
MHD Esslingen-Nürtingen	Altenriet
DRK KV Esslingen	Baltmannsweiler/Lichtenwald
DRK KV Nürtingen	Bempflingen
MHD Esslingen-Nürtingen	Bempflingen
DRK KV Nürtingen	Bissingen
DRK KV Nürtingen	Bissingen-Ochsenwang
MHD Esslingen-Nürtingen	Beuren
DRK KV Nürtingen	Beuren
DLRG Bezirk Esslingen	DLRG Aileswasen
DRK KV Esslingen	Denkendorf
DRK KV Nürtingen	Dettingen
MHD Esslingen-Nürtingen	Dettingen
DRK KV Nürtingen	Erkenbrechtsweiler (inkl. Hohenneuffen)
Feuerwehr Esslingen	ES-Stadtmitte
MHD Esslingen-Nürtingen	Filderstadt-Sielmingen
DRK KV Nürtingen	Frickenhausen-Linsenhofen
DRK KV Nürtingen	Frickenhausen-Tischardt
DRK KV Nürtingen	Frickenhausen
DRK KV Nürtingen	Großbettlingen
DRK KV Esslingen	Hochdorf
DRK KV Nürtingen	Holzmaden
DRK KV Nürtingen	Kappishäusern
DRK KV Nürtingen	Kirchheim
DRK KV Nürtingen	Kirchheim-Jesingen
DRK KV Nürtingen	Kirchheim-Lindorf
DRK KV Nürtingen	Kirchheim-Nabern
DRK KV Nürtingen	Kirchheim-Schaffhof
DRK KV Nürtingen	Kirchheim-Ötlingen
DRK KV Nürtingen	Kohlberg
Freiwillige Feuerwehr	Köngen
MHD Esslingen-Nürtingen	Leinfelden-Echterdingen
DRK KV Nürtingen	Lenningen -Brucken
DRK KV Nürtingen	Lenningen -Gutenberg
DRK KV Nürtingen	Lenningen -Hochwang
DRK KV Nürtingen	Lenningen -Krebsstein
DRK KV Nürtingen	Lenningen -Oberlenningen
DRK KV Nürtingen	Lenningen -Schlattstall
DRK KV Nürtingen	Lenningen -Schopfloch
DRK KV Nürtingen	Lenningen -Unterlenningen
Werkfeuerwehr Metabo	Metabo Nürtingen
Werksfeuerwehr Messe	Messe
DRK KV Nürtingen	Nürtingen-Hardt
DRK KV Nürtingen	Nürtingen-Neckarhausen
DRK KV Nürtingen	Nürtingen-Oberensingen
DRK KV Nürtingen	Nürtingen-Raidwangen
MHD Esslingen-Nürtingen	Nürtingen-Raidwangen

DRK KV Nürtingen	Nürtingen-Reudern
DRK KV Nürtingen	Nürtingen-Zizishausen
DRK KV Nürtingen	Nürtingen
MHD Esslingen-Nürtingen	Nürtingen
DRK KV Nürtingen/FW	Neckartailfingen
DRK KV Nürtingen	Neckartenzlingen
DRK KV Nürtingen	Neidlingen
DRK KV Nürtingen	Neuffen
DRK KV Esslingen	Neuhausen
DRK KV Nürtingen	Notzingen
MHD Esslingen-Nürtingen	Notzingen
DRK KV Nürtingen	Oberboihingen
DRK KV Nürtingen	Ohmden
DRK KV Nürtingen	Owen
MHD Esslingen-Nürtingen	Schlaitdorf
DRK KV Nürtingen	Schlaitdorf
DRK KV Nürtingen	Unterensingen
DRK KV Nürtingen	Weilheim
DRK KV Nürtingen	Weilheim-Egelsberg
DRK KV Nürtingen	Weilheim-Hepsisau
DRK KV Nürtingen	Weilheim-Häringen
DRK KV Nürtingen	Wendlingen
DRK KV Esslingen	Wernau
DRK KV Nürtingen	Wolfschlugen

Stand 01.03.2024.

13 Bewertung und Maßnahmen

Gliederung:

Wesentliche Feststellungen und Bewertungen

- *Leitstelle*
- *RTW*
- *NEF*
- *Luftrettung*
- *Sonstiges*

Folgende Maßnahmenplanung lässt einen Erreichungsgrad der 15-minütigen Hilfsfrist von 100 Prozent erwarten:

Tabelle 34: Maßnahmenplanung

Rettungsdienstbereich: **Esslingen**

Erreichungsgrad Hilfsfrist 15 Minuten	Ersttreffendes Ret- tungsmittel (in %)	Notarzt (in %)
2023	93,71	93,58
2022	92,66	93,14
2021	93,97	92,48

Nr.	Maßnahme zur Verbesserung der RTW/NA-Hilfsfrist	Detaillierte Beschreibung (inkl. Zielsetzung)	Stand der Umsetzung bzw. Planungshorizont (Monat/Jahr)		Bemerkungen / Besonderheiten bei der Umsetzung
1	Erprobung eines zusätzlichen Rettungswagens im Tagdienst an der Rettungswache Plochingen	Der RTW-Vorhalt am Wachen Standort Plochingen wird temporär um einen zweiten Rettungswagen im Tagdienst erweitert. Die Maßnahme beginnt am 01.10.2024 und ist bis zum 31.12.2025 befristet. Die Vorhaltung erfolgt Montag bis Sonntag in der Zeit von 07:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Nach einer Auswertung der Arbeitsgruppe Hilfsfrist ist der in Plochingen stationierte Rettungswagen überdurchschnittlich stark ausgelastet. Der Rettungswagen wird aufgrund seines strategisch günstigen Standortes regelmäßig in den Wachbereichen Kirchheim und Esslingen eingesetzt und wird zudem regelmäßig durch den Rettungsdienstbereich Göppingen zur Unterstützung angefordert.	1	22.04.2024	Den Erprobungszeitraum wird der MHD Nürtingen durchführen.
			2	-	
			3	01.10.2024	
			4	Erste Bewertung der Maßnahme ab Mitte 2025 möglich	
2	Verlegung der Rettungswache und des Notarztstandortes Ostfildern-Ruit	Der Standort der Rettungswache und des Notarztstandortes Ostfildern-Ruit soll verlegt werden. Aufgrund der Verkürzung der Hilfsfrist reduziert sich das Versorgungsgebiet des Standorts Ruit. Dies ist auf die Fahrzeiten zurückzuführen. Bei der Verlegung muss daher darauf geachtet werden, dass diese einen deutlichen Mehrwert im Hinblick auf die Hilfsfrist bringt. Dies bedingt auch eine verkehrsgünstige Anbindung.	1	22.04.2024	Die Maßnahme darf etwaige Entwicklungen der Wachen Struktur, welche sich aufgrund eines landesweiten Strukturgutachtens ergeben könnte, nicht behindern. Dies bedeutet, dass kein Wachen Neubau, sondern vielmehr eine temporäre Mietlösung (ggf. Containerwache) zur Verbesserung der Hilfsfrist angestrebt wird.
			2	-	
			3	-	
			4	-	
3	Beauftragung der AG Hilfsfrist	Die AG Hilfsfrist wurde durch den Bereichsausschuss damit beauftragt, die Hilfsfristen sowohl für den RTW als auch für das NEF weiter zu beobachten.	1	2022	Insbesondere ist der Notarztstandort Owen im Hinblick auf eine Ausweitung (24h) weiter zu beobachten.
				<i>fortlaufend</i>	

Anlagen

1 Bereichsausschussauswertung der SQR-BW

Auswertung 2022 und 2023 / Hilfsfrist und Indikatoren-Übersichten

2 Kooperationen mit benachbarten Rettungsdienstbereichen

- keine -

3 Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle

4 Kooperationen mit Leistungserbringern mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

- keine -

5 Kooperationen nach § 2 RDG

zwischen DRK und Flughafen Stuttgart GmbH

6 Vereinbarungen mit anderen Leistungserbringern

Anfahrtshilfe Bundesautobahn A 8 (RDB Göppingen & Stuttgart)

7a MANV-Konzept (aktuell in Überarbeitung)

7b AAO (Alarm- und Ausrückeordnung)

7c Auflistung Fahrzeuge Modul Transport (Einsatzeinheiten)